

Pressemitteilung: 12 988-016/23

Zahl der Nächtigungen 2022 kräftig gestiegen

Mit 137 Mio. lag Zahl der Übernachtungen im Vorjahr noch 10,3 % unter 2019

Wien, 2023-01-27 – Im Jahr 2022 wurden laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria 136,93 Mio. Nächtigungen und 39,79 Mio. Ankünfte in österreichischen Beherbergungsbetrieben gemeldet.

„Nach zwei schwierigen Jahren für den Tourismus lagen die Nächtigungen in österreichischen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen im Jahr 2022 nur noch 10,3 % bzw. 15,8 Mio. Übernachtungen unter dem Rekordniveau des Vorkrisenjahres 2019. Das Jahr 2022 hat es mit knapp 137 Mio. Nächtigungen unter die Top five der nächtigungsstärksten Jahre geschafft – und das obwohl es im 1. Quartal 2022 noch coronabedingte Reiseeinschränkungen gab, Gäste aus weiter entfernten Ländern ausblieben und sich der Städtetourismus nur langsam erholte“, so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

Kalenderjahr 2022: um knapp drei Viertel mehr Nächtigungen als 2021

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Nächtigungen im Jahr 2022 um 57,4 Mio. (+72,2 %) zu, was auf Zuwächse sowohl inländischer (+31,4 % auf 38,89 Mio.) als auch ausländischer Gästenächtigungen (+96,3 % auf 98,05 Mio.) zurückzuführen ist. Auch die Zahl der Ankünfte (39,80 Mio.) stieg 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich (+79,8 %).

Mit 53,43 Mio. Nächtigungen wurden um 21,34 Mio. (+66,5 %) mehr Übernachtungen von Gästen aus Deutschland als 2021 registriert. Der zweitwichtigste ausländische Herkunftsmarkt, die Niederlande, schloss das Jahr 2022 mit 9,99 Mio. Nächtigungen ab (+130,4 %).

Tourismus-Jahresergebnis hat Niveau des Rekordjahres 2019 noch nicht wieder erreicht

Mit den knapp 137 Mio. Nächtigungen reiht sich das abgelaufene Kalenderjahr hinter die Jahre 2016 (140,88 Mio.), 2017 (144,50 Mio.), 2018 (149,82 Mio.) und 2019 (152,71 Mio.) an fünfter Stelle ein. Demnach lagen die Nächtigungen 2022 noch um 10,3 % bzw. 15,8 Mio. Übernachtungen unter der Marke des Rekordjahres 2019.

3. Quartal 2022 erreichte schon Vorkrisenniveau

Im 1. Quartal 2022 lagen die Nächtigungen noch um 25,5 % unter dem Niveau von 2019. In den darauffolgenden beiden Quartalen wurde das Vorkrisenniveau mit -5,5 % bzw. -0,1 % nur leicht unterschritten. Im 4. Quartal 2022 wurden wiederum knapp 2 Mio. bzw. 7,4 % weniger Nächtigungen im Vergleich zu 2019 erzielt. Die Angleichung an das Vorkrisenniveau in den Monaten April bis September konnte in den letzten drei Monaten des abgelaufenen Kalenderjahres daher nicht vollumfänglich fortgesetzt werden.

Inländische Gäste nur knapp unter 2019, außereuropäische Märkte noch deutlich darunter

Nach Herkunftsländern zeigt sich, dass die Zahl der inländischen Gäste im Kalenderjahr 2022 um 2,7 % vergleichsweise geringfügig unter dem Niveau von 2019 lag, während die Nächtigungen ausländischer Gäste um 13,0 % rückläufig waren. Die wichtigen ausländischen Herkunftsmärkte Deutschland und die Niederlande, die gemeinsam mit Österreich im Jahr 2022 für rund drei Viertel aller Übernachtungen sorgten, lagen um 5,7 % bzw. 3,6 % unter der Marke von 2019. Stark rückläufig waren jedoch die Nächtigungszahlen aus asiatischen Herkunftsländern (etwa China, Japan und arabische Länder in Asien), hier wurden 2022 nur ein Viertel der Übernachtungen des Jahres 2019 registriert. Auch Gäste aus Amerika nächtigten um rund 25 %

weniger häufig als noch 2019 in Österreich. Bedingt durch den Ukraine-Krieg betrug der Rückgang der Nächtigungen russischer Gäste 87,9 %, 2019 gingen noch 1,2 Mio. Übernachtungen auf Gäste aus Russland zurück.

15,69 Millionen Nächtigungen im ersten Drittel der Wintersaison 2022/23

Im ersten Drittel der laufenden Wintersaison 2022/23 lag die Zahl der Nächtigungen mit 15,69 Mio. 67,6 % über der des Zeitraums November bis Dezember 2021. Dabei erreichten die Nächtigungen ausländischer Gäste ein Plus von 72,3 % mit insgesamt 11,27 Mio., die Nächtigungen inländischer Gäste stiegen auf 4,41 Mio. (+56,7 %).

Im **Dezember 2022** wurden 10,80 Mio. Nächtigungen registriert, ein Anstieg von 77,3 % im Vergleich zum Dezember des Vorjahres. Dabei legten sowohl die Nächtigungen inländischer Gäste (+74,1 % auf 2,37 Mio.) als auch die ausländischer Gäste (+78,2 % auf 8,44 Mio.) kräftig zu. Die Ankünfte stiegen auf 3,38 Mio., das entspricht einem Plus von 131,1 %.

Weitere Informationen zur Beherbergungsstatistik finden Sie auf unserer Website unter [Ankünfte&Nächtigungen](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben für alle Gemeinden erhoben, die mehr als 1 000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2 093 österreichischen Gemeinden übermitteln somit 1 569 Berichtsgemeinden monatlich Daten an Statistik Austria. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln. Für Vorjahresvergleiche werden die aktuellen Monatsdaten mit den Werten der entsprechenden Berichtsgemeinden des Vorjahresmonats herangezogen.

Weitere Informationen zur Methodik sind in der [Standard-Dokumentation zur Beherbergungsstatistik](#) zu finden.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Jürgen Weiß, Tel.: +43 1 711 28-7974, E-Mail: juergen.weiss@statistik.gv.at

Sarah Janeschitz Tel.: +43 1 71128-7737, E-Mail: sarah.janeschitz@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA